Pressemitteilung von Meike Lukat, WLH -Fraktionsvorsitzende am 10.05.2025

Bezirksregierung muss endlich tätig werden - 55% Wuppertaler Verkehre auf Anliegerstraße Wibbelrather Weg

Für mehr Verkehrssicherheit am Wibbelrather Weg setzt sich die WLH-Fraktion seit Jahren ein. Der Wibbelrather Weg ist mein Wahlkreis und daher bin ich dort häufig mit Hund zu Fuß unterwegs und kenne die Situation dort, den stark zunehmenden Verkehr und die Gefahren aufgrund fehlender Fußwege.

Nach einigen WLH-Anträgen fand am 26.11.2024 endlich eine Ortsbesichtigung statt, damit alle interessierten Fraktionen sich selbst ein Bild vor Ort machen können. Sie konnten spüren, wie es ist, wenn man auf einer viel zu engen Straße gehen muss, ohne Gehweg. Die eigentliche Haaner Anliegerstraße wird als schnellste Wegeverbindung stark frequentiert von Fahrzeugen, die nach Wuppertal fahren und von Wuppertal kommen.

Wir hatten uns am 26.11.2024 darauf verständigt:
Es wird eine erneute verdeckte Verkehrszählung stattfinden. Mit diesen aktuellen Zahlen und den "alten" Zahlen wird sich dann die Stadt Haan an die BR Düsseldorf wenden und fordern, dass die BR Düsseldorf der Stadt Wuppertal auferlegt einen Gehweg entlang des Wibbelrather Wegs zu bauen. Denn unsere "Anlieger Straße" hatten die Wuppertaler einfach als Hauptzuwegung zu dem Neubaugebiet festgelegt. Die Haaner Einsprüche im Rahmen der B-Plan-Aufstellung wurde nicht gehört.

Nur sechs Monate später liegen die vergleichenden Zahlen zum Mobilitätsausschuss am 22. Mai vor und das Ergebnis ist eindeutig. Die Verwaltung teilt mit, dass 55% der Fahrzeugbewegungen auf dem Wibbelrather Weg den Wuppertaler Verkehren zuzuordnen ist und *"…. Von 2021 bis heute hat sich der Verkehr durch die beiden Neubaugebiete in Haan und insbesondere in Wuppertal mehr als verdoppelt."*

Und es ist mit einer zukünftigen Steigerung zu rechnen, da auf dem Wuppertaler Stadtgebiet, Am Ludgerweg, noch weiterhin gebaut wird. Die Haaner Stadtverwaltung hatte jetzt zuerst die Stadt Wuppertal aufgefordert einen Gehweg anzulegen. Da sich die Stadt Wuppertal aber dazu nicht in der Lage sieht einen Gehweg zu realisieren hat sich die Verwaltung an die Bezirksregierung Düsseldorf mit der Frage gewandt, ob diese eine Möglichkeit sieht, die Stadt Wuppertal anzuweisen einen Gehweg auf der Nordseite des Wibbelrather Weg (Wuppertaler Stadtgebiet) alleinverantwortlich anzulegen. Eine Rückmeldung der Bezirksregierung liegt aktuell noch nicht vor.

Wir erinnern uns:
Bereits 2018 gab es vehemente Bürgerbeschwerden. Der dann einstimmig gefasste Haaner Beschluss, die Anliegerstraße für Wuppertal zu sperren, um die Stadt Wuppertal dazu zu bringen, dass diese sich selbstständig für sichere Verkehrswege für das Neubaugebiet Ludgeweg kümmern muss, wurde 2020 von der BR Düsseldorf "einkassiert", durfte nicht umgesetzt werden.
Hier aber einfach die Haaner im "Wuppertaler-PKW-Regen" stehen zu lassen, ist nicht akzeptabel. Hier muss nun endlich auch die Bezirksregierung etwas für Haan tun.